Naruto's Ninjaweg

Ich breche keine Versprechen

Von Fanfiktionfreak

Kapitel 6: Annäherung

Jiraiya machte sich auf den Weg den Kleinen zu suchen um ihn besser kennen zulernen, damit die Abreise nicht so schwerfällt. Er schritt die Hauptstraße Konoha's entlang und überlegte was so ein kleiner vierjähriger Junge an einem schönen Tag wie diesem machen würde. Jiraiya kam bis zum Ende der Hauptstraße an und überlegte wohin er jetzt gehen könnte. Während dem Überlegen schaute er sich die Hokageköpfe an. Jeder Ninja schaute zu den Helden des jeweiligen Dorfes auf. Während Jiraiyas Blick zwischen den vier Gesichtern hin und her sprang bemerkte er das die Köpfe angemalt waren und der Übeltäter noch am Kopf des 4ten Hokagen arbeitete. Jiraiya rief vor sich her: "Das glaub ich jetzt nicht. Als ich in das Büro des Hokagen gegangen bin waren sie noch normal und nicht angemalt. Und das Gespräch hat nicht länger als 10 Minuten gedauert. 3 Köpfe sind schon angemalt. Das muss ja ein Team sein." Was Jiraiya nicht wusste, dass jeder im Dorf wusste das es nur eine Person war. Ihr Name war allen Bekannt: "**NARUTO!**" Der weißhaarige Sanin machte sich auf den Weg zum Abbild des Yondaime Hokagen um zu sehen wer denn die Köpfe anmalt.
Auf den Weg zu den Übeltäter bemerkte Jiraiya eine leicht verschlüsselte Botschaft die indirekt auf den Gesichtern der vorherigen Dorfleiter gemalt wurde. Er las **"Ich bin kein Monster!"**
Schnell bemerkte Jiraiya das es sich doch nur im einen kleinen Jungen handelt. Der weißhaarige kam an und beobachtete den kleinen Naruto dabei wie er sein Werk vollendete, dann machte er auf sich aufmerksam. "Hallo Naruto ich bin Jiraiya. Ich war der Schüler vom dritten Hokagen und der Lehrer von Hokagen auf den du gerade stehst. Leider können wir nicht die Gesichter so angemalt lasse. Komm wir machen sie jetzt beide zusammen sauber und dann lad ich dich zum Essen ein wenn du möchtest.", stellte sich Jiraiya vor. Der vierjährige Blondschopf entgegnete voller Begeisterung aufgrund des Angebots, "Hallo Jiraiya-san ich nehme dein Angebot mit Vergnügen an, aber du musst bitte bezahlen."
Jiraiya erkannte langsam, dass der Junge sehr naiv war und fast nichts hinterfragte, aber er schob dies auf die nette Art des Jungen der auf der Suche war nach Menschen die ihn akzeptierten so wie er ist. Wenn man mehr Zeit mit Naruto verbringen würde, würde man ihn innerhalb von 5 Minuten in sein Herz schließen. Frauen würden ihn süß finden und ihn durchknudeln, aber leider hatte der Junge das Pech mit einem sehr schweren Schicksal gesegnet zu sein. Das Klischee vom Leben eines Jinchuriki, dachte sich Jiraiya.

Jiraiya gesellte sich zu Naruto und fing an mit ihm die Gesichter zu putzen. Jiraiya begann Naruto ein paar Fragen und umgekehrt um sich besser kennen zulernen. Jiraiya fragte Naruto warum er die Gesichter überhaupt anmale, worauf der Träger des Kyuubi antwortete, dass er noch größer werden würde der größte Ninja werden der alle übertraf und von allen akzeptiert wurde. Dies erinnerte Jiraiya an Naruto seine Mutter.